

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

17. - 19. September 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

Uebertragung
des Tages
nach alfo.

Entschuldig für Laune heilige Asche mafe auf den Rücken zu schmeißen vonnöthen.

Am 17^{ten} Sept: Gienge ich der hilffverlangenden hochförl. Herrschenden
Iver. Bonfack de Lagarung an seinen Herrn Bruder Hans Ernst Bonfack,
so hilff Secunde hunc secret = Last gemacht. Vorigandem ist mir für die
der Mission erzeigte Gerechtigkeit: in demselben ist mir von Gott allen
Dingen und Umständen zu seiner angestrebten Lagarung an, und ampfen
ihre unsere Person und Zeit gewahrt worden. Und da solte in der hiesigen Stadt
da in der Ordnung oben der 20^{ten} Februar vorkommen würde, so demnach
meine schmerzliche Unter und übrige Anwesenheit nach dem ersten Theil des
mehrer von der Erblichkeit der Unterthanen für die Obrigkeit schenkt, steht
für mich die Obrigkeit zu danken, wie auch für die Erlaubung der hiesigen
Personen in diesem Lande, insonderheit aber für unsern aller
würdevollsten König in Rommaren und dessen ganze Familie: welches mir
auch zugleich in demselben Gabst, wie sonst gewöhnlich Gott hoch vorbringt.

Leber = Buch
Festlegung
gedruckt.

Am 18^{ten} Sept: wurden in der Druckerei die Bücher hies. Drift, die in dem
selben Buchen über: Buches genannt worden, nämlich das Buch über die
Dona, die Drift, der Drift, der Drift, der Drift, der Drift, der Drift, der Drift,
Drift mit Drift, der Drift, der Drift, der Drift, der Drift, der Drift, der Drift,
weil sie die Drift: Drift in Idea dispositionum bilicarum sp. 65. refo
auf Lateinisch hies. (c)

Unter
Dung mit
Christen in
Länder.

Am 19. Sept: ging ich durch die hies. Pareier. Drift von Eruckitar (Scheri) und
sah die Gerechtigkeit mit unsern Christen, wie auch mit hiesigen: einer
hiesigen Christen aus Nagapatnam zu sein. Unter anderem hiesigen
am, welche der hiesigen und hiesigen Paten von Eruckitar. hiesigen Christen
in der Drift und in der Drift von hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
müssen hiesigen Drift wegen hiesigen hiesigen. In der hiesigen Christen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
über

(c) Der ganze Titel ist dieser: Os Livros Dogmaticos do Velho Testamento, conven
a saber, o Livro de Job, os Salmos de David, os Proverbios de Salomão, o Ecclesiastes,
tes de Salomão, os Cantares de Salomão, traduzidos na lingua Portuguesa
pela Reverendo Padre Joam Ferreira A. d. Almeida, Missionario Pregador do
santo Evangelho na Cidade de Batavia; revisados e conferidos com o Texto origi
ginal pelos Padres Missionarios de Trancambar. Trancambar na Officina
da Real Missão de Dinamarca. Anno de 1744.

überzeugt war, und daß sie schon vorhin verglitten mochte gehört haben. Auf das
 fragen, sagte sie auch, daß sie von unserm Erlassten schon manchen Unterricht
 empfangen. Ich bat sie, die Masse mit in Ungewartheit nicht aufzusuchen.
 Unter den Heiden suchten einige ihre Handführung vor, andern ein An-
 sehn, weshalb sie nicht die Christen annehmen konnten. Inner-
 jahren Dorte wurde gehöriger Befehl gegeben.

Jan 23. Sept: wählten zuweilen vor uns auf dem Wege nach Jorruier
 mit einem Heiden aus der Stadt, und in unserm Jorruierischen Lande
 mit einem von der Naickeren Ländern, und einigen Calabernischen. Wir hatten sie
 von ihrem Jorruier und irrdischen Dine abzufragen, und sie zu dem wahren und la-
 bändigen Gott zu mahnen: die merkten aber wenig auf das Wort.

Ich N. hatte Gelegenheit osunmit Treicowil und Maricapongöl mit
 einigen Heiden ein Wort zu ihrem Heil zu reden.

Jan 24. Sept: Ging ich N. bei Dornen-Untergrug nach einem
 ins Galt. Gegen Gluck kamen wir zu den Heiden, die uns in die Form erblickten,
 und gegen gelassen, nur mich über den Gluck zu fragen und einige Worte
 zu mahnen. Ich sagte zu ihnen, ich merke mich sehr nicht überfragen
 lassen, es ist aber eine große Unbilligkeit, daß sie so sehr mich nach dem
 paar (also) gelassen kommt, ich bin die Gerechtigkeit nicht bekommen, und
 die gesunden sich; einige der auf der Ötern ein ganzes Jahr hindurch
 gefasst, zog den Tübeln darüber, daß ich es nicht sehen möchte. Ich bat
 sie, mich zu begnügen einige heidnische Künste, doch hübsch ihre das,
 das besser nach zu nehmen. Die Jungen, alt auf zwölf ge-
 schloßen Dornen.

Jan 28. Sept: Ich vorübergehen bei Sammeien Ca.
 recht sehr erblickte ich N. den Terweicaren, monon das
 dort saßen Haman hat. Ich schaltete ihn vor, weil ich ihn
 ganz einsam sah, ihn zu sehen und zu fragen, und
 zu sehen, weil alle unser Gesandte zu finden Dornen und den
 vornehmen. Bis vor kurzem ganz, indem sie sich immer
 nachsichtig, und auch ich sie sehr besah. Danach fragte ich mich,
 ihn zu sehen: wolle ich ihm mit sehr: gebeten haben, nicht zu sehen, so wie
 der Dornen, vorüber zu gehen, sondern ihnen ein gut Lampal zu
 geben. Und da ich am Jänner Dornen, Christen, und die Wichtige Masse,
 zu

Gemeine
 der Heiden.

Gluck.

Abgesehen.